

## Newsletter eco-bau 2/2013

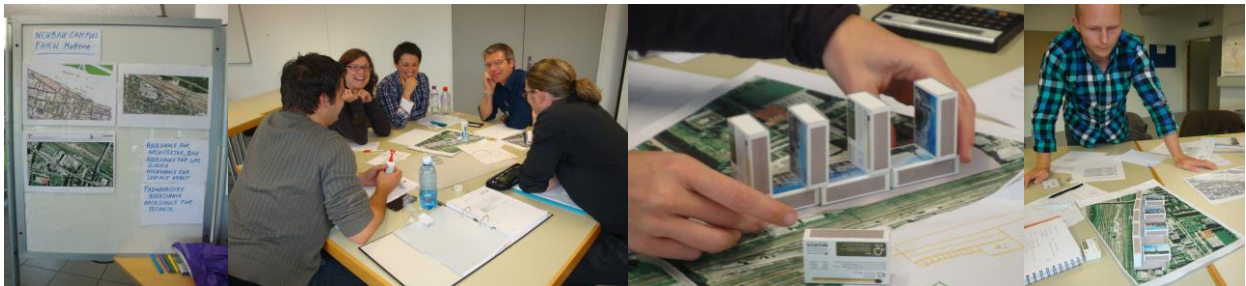
### Zertifikatslehrgang eco-bau

#### Eco-bau Lehrgang zum Thema MINERGIE-ECO und Standards im nachhaltigen Bauen.

Die Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft steht heute vor der Aufgabe, Immobilien in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu entwickeln. Dahinter steht ein neues Denk- und Konstruktionsprinzip: Neubauten müssen dazu von der ersten Idee ausgehend nachhaltig geplant werden. Bereits sind diverse Standards zum nachhaltigen Bauen vorhanden, auch der neue Standard nachhaltiges Bauen Schweiz.

Eco-bau führt bereits zum vierten Mal gemeinsam mit der FHNW Muttenz einen Lehrgang zu eco-bau Themen durch. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die verschiedenen Nachhaltigkeitsstandards und vertiefen mit Minergie-P/A-Eco einen wichtigen Standard im Kontext des nachhaltigen Bauens. Erstmals wird auch der Standard nachhaltiges Bauen Schweiz eingeführt.

Der Lehrgang vertieft zudem Theorie und Planungsinstrumente zum gesunden und ökologischen Bauen sowie der 2000-Watt-Gesellschaft. Im Bereich der Bauökologie erfolgt die Vertiefung der Themen Gebäudebilanzen Graue Energie und Treibhausgase, eine zentrale Forderung im nachhaltigen Bauen.



*Fotos: Lehrgang MINERGIE-ECO an der FHNW in Muttenz: Lernen anhand von aktuellen Projekten*

Anhand von Fallstudienbeispielen und Projekten, welche auch von Teilnehmenden aus dem Lehrgang eingebracht werden können, kann begleitend zum Lehrgang eine Zertifizierung eines Bauprojekts nach Minergie-Eco oder gemäss einem Nachhaltigkeitsstandard durchgeführt werden.

Für die Realisierung von nachhaltigen Bauprojekten wird ein gutes Zusammenspiel von Bauherrschaft, Architektinnen und Architekten, Fachplanenden und Bauleitenden gefordert. An diese Berufsgruppen richtet sich der Lehrgang.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zum Zertifikatslehrgang (CAS) „MINERGIE-ECO – Standards in nachhaltigem Bauen“ finden Sie unter: [www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/cas-minergie-eco](http://www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/cas-minergie-eco)

### Planungsinstrumente eco-bau

#### ECO-BKP Merkblätter Version 2013 online

Die ECO-BKP-Merkblätter „Ökologisch Bauen“ enthalten praktische Vorgaben für Projektierung und Ausschreibung mit ökologisch günstigen und gesundheitlich unbedenklichen Materialien. Eine wichtige Dokumentation für die Phase Projektierung und Ausschreibung.

Inhaltlich sind in der Version 2013 vor allem folgende Neuerungen enthalten:

- Integration der eco-bau Empfehlung „Gesundheitsgefährdende Stoffe in bestehenden Gebäuden und bei Gebäudesanierungen (Gebäudecheck in Bauten mit Baujahr vor 1990) > ECO-BKP 112
- Einbettung der KBOB Vorgaben zum nachhaltig produzierten Holz > ECO-BKP 214 u.a.
- Holzwerkstoffen im Innenraum > Verweis auf die Produkte-Liste der Lignum > ECO-BKP 273 u.a
- Gleichstellung von Photovoltaik-Paneelen als Fassadenverkleidung in 1. Priorität > ECO-BKP 215.
- Integration der Klassifizierung von Farben gemäss Reglement und Klassifizierung der Stiftung Farbe „Umweltetikette Farbe“ > ECO-BKP 227
- Anpassung der Energieeffizienzklassen bei den Elektrogeräten > ECO-BKP 230
- Weiterführende Informationen zum Thema der elektromagnetischen Felder > ECO-BKP 230

Neue Suchfunktionsmöglichkeiten: Die Version 2013 kann als Gesamtversion als pdf ausgedruckt werden. Die Suche nach bestimmten Stichworten kann über alle ECO-BKP ausgeführt werden.

Neu sind die Versionen 2011 und 2013 abrufbar und die Unterschiede können in einem Dokument verglichen werden. Haben Sie Fragen oder wollen Sie ein Feedback geben, dann melden Sie sich per Email.

Weitere Informationen: [www.eco-bau.ch/eco-bkp](http://www.eco-bau.ch/eco-bkp)

### Musterbericht für den Gebäudecheck

Im Frühling 2013 wurde der Bericht „Gesundheitsgefährdende Stoffe in bestehenden Gebäuden und bei Gebäudesanierungen (Gebäudecheck in Bauten mit Baujahr vor 1990)“ veröffentlicht. Es handelt sich um einen Leitfaden für Fachpersonen, in dem das Vorgehen bei der Gebäudebegehung und die anschliessende Dokumentation der vorgefundenen Schadstoffe beschrieben sind. Systematische Abklärungen im Vorfeld ersparen viel Ärger während den Bauarbeiten, schützen die Handwerker und Bewohner vor Schadstoffen. Die Fachgruppe Innenraumklima von eco-bau hat nun noch einen standardisierten Musterbericht für die Fachpersonen erstellt.

Weitere Informationen und Download: [www.eco-bau.ch](http://www.eco-bau.ch) > Innenraumklima > Gebäudecheck

## MINERGIE-ECO

### Innenraumlufmessungen – Qualitätssicherung für ein gesundes Innenraumklima

Im Rahmen einer MINERGIE-ECO Zertifizierung werden nach Abschluss der Realisierungsphase die Gebäude einer Raumlufmessung unterzogen. Mit der Raumlufmessung hat die Bauherrschaft Gewähr, dass die Ausführung entsprechend den Vorgaben erfolgt ist.

MINERGIE-ECO unterscheidet zwischen Pflichtmessungen, welche für eine Zertifizierung zwingend durchgeführt werden müssen und zusätzlichen, freiwilligen Messungen, mit welchen Zusatzpunkte für die Zertifizierung möglich sind.

Per Juli 2013 wurden die Fragebogen und das Qualitätssicherungssystem von MINERGIE-ECO angepasst. Für die Raumlufmessungen gelten bei MINERGIE-ECO folgende Werte:

Formaldehyd: passive Messung  $\leq 30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ , aktive Messung  $\leq 60 \mu\text{g}/\text{m}^3$

VOC: passive Messung  $\leq 500 \mu\text{g}/\text{m}^3$ , aktive Messung  $\leq 1'000 \mu\text{g}/\text{m}^3$

CO<sub>2</sub>: Mittelwert während Nutzung  $\leq 1'000 \text{ ppm}$ ; Spitzenwert  $\leq 1'500 \text{ ppm}$

Radon: Neubau  $\leq 100 \text{ Bq}/\text{m}^3$  Sanierung  $\leq 300 \text{ Bq}/\text{m}^3$

Informationen zu MINERGIE-ECO für Neubau und Sanierungen [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)

## Realisierung von Bauprojekten unserer Mitglieder

### Neuer Verwaltungsbau des ARE in Ittigen BE

Das Bundesamt für Bauten und Logistik hat im Mai 2010 beschlossen, künftig MINERGIE-P-ECO Gebäude als Standard zu realisieren. Kürzlich konnte der Verwaltungsbau an der Worbentalerstrasse 66 in Ittigen durch das ARE bezogen werden.

Der mehrstöckige Holzbau besteht zu 95 % aus Schweizer Holz und wurde im MINERGIE-P-ECO Standard realisiert. Dies wird ermöglicht durch einen sehr kompakten Baukörper mit geringer Oberfläche, einem modernen Holzbau mit guter Tageslicht-Nutzung, geringer Grauer Energie und durchgehend unbedenklichen Baumaterialien. Die Wärme wird durch eine effiziente Grundwasser-Wärmepumpe produziert, mit Ergänzung einer Solarkollektor-Anlage. Auch dem gesunden Bauen wurde grosse Bedeutung zugemessen.

Einen Erfahrungsaustausch zur Planung und Realisierung erfolgt für die Mitglieder eco-bau im Rahmen des Herbstseminars eco-bau am 31. Oktober 2013.

Weitere Informationen unter [www.bbl.admin.ch](http://www.bbl.admin.ch)



Mischa Badertscher Architekten  
Energieplanung: Edelmann Energie  
Fotografie: Markus Beyeler

## Ausblick Veranstaltungen zum nachhaltigen Bauen

### Fachveranstaltungen «MINERGIE-ECO – praktisch leicht gemacht»

Die 2013 erfolgreich durchgeführten Fachveranstaltungen «Minergie-Eco – praktisch leicht gemacht» werden auch in diesem Herbst wieder durchgeführt. Geplant sind zwei bis drei Veranstaltungen mit spannenden Gebäuden:

Mittwoch 9. Oktober 2013 Hochhaus am Rietpark in Schlieren (Beginn 14.30 Uhr)

Dienstag 15. Oktober 2013 FHNW Olten (Beginn 13.30 Uhr)

Donnerstag 17. Oktober 2013, Sanitätspolizei Bern (Beginn 13.30 Uhr)

*Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)*

### Schulung Standard nachhaltiges Bauen Schweiz

Standards müssen sich in der Praxis bewähren. Das gilt natürlich auch für den neuen Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS). Wer wissen will, wie dieses effiziente Hilfsmittel und Rating-Instrument von Hochbauten funktioniert, kann sich jetzt schulen lassen: Das Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBS) bietet dazu eine eintägige Veranstaltung am 9. Oktober 2013 in Bern an.

*Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.nnbs.ch/standard-snbs/schulung/](http://www.nnbs.ch/standard-snbs/schulung/)*

### Vor Ort Besichtigung des Forum Energie Zürich

Als erstes Minergie-P-Eco Gebäude der Verwaltung des Kt. Zürich hat dieser Bau Pioniercharakter. Die Herausforderung beim Bau war der Standort. Auf engstem Raum galt es fünf Stockwerke mit zwei rückversetzten Attikageschossen zu realisieren. Die Gesundheitsdirektion als Nutzerin verfügt damit über ein Bürogebäude mit 110 Arbeitsplätzen. Für eine gewerbliche Nutzung steht ein Teil des Erdgeschosses zur Verfügung. Die Restwärme, welche dieses energieeffiziente Gebäude noch benötigt, stellt dank einer Fernwärmeleitung eine Wärmepumpe der ETH zur Verfügung. Genutzt wird dabei die Wärme des Limmatwassers.

*Dienstag, 1. Oktober 2013 von 17.30 - 19.00 Uhr, anschliessend Apéro*

*Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.forumenergie.ch/anmeldung](http://www.forumenergie.ch/anmeldung)*

## Publikationen

### Gesund Bauen mit Holz

Die Qualität des Innenraumes ist für unser tägliches Wohlbefinden von grosser Bedeutung. Darum gilt es die Aspekte der Wohngesundheit beim Bauen angemessen zu berücksichtigen. Die für die Raumluftqualität relevanten Baukonstruktionen und Innenanwendungen sind mit emissionsarmen Baumaterialien zu planen und fachgerecht zu verarbeiten. Eine ausreichende Frischluftzufuhr und der Abtransport von unvermeidbaren Emissionen sind sicherzustellen. Die Lignum-Publikation „Raumluftqualität“ in der Reihe „Lignatec“ widmet sich diesem Thema. Wesentliche Grundlagen und Massnahmen für die Planung und Umsetzung sind in dieser Dokumentation abgebildet.

*Dokumentation: Lignatec Nr. 28/2013 – Raumluftqualität. Grundlagen und Massnahmen für gesundes Bauen > [www.lignum.ch/shop/](http://www.lignum.ch/shop/)*

## Weitere Termine eco-bau

### Herbstseminar eco-bau für Hochbauämter

31. Oktober 2013; 14.15 -17.00 Uhr in Ittigen b. Bern

### Informationsabend MAS Nachhaltiges Bauen inkl. CAS MINERGIE-ECO

29. Oktober 2013, 18.00-19.00 Uhr in Olten

*Weitere Informationen unter <http://www.fhnw.ch/habg>*

27. September 2013 | Barbara Sintzel, Geschäftsstelle eco-bau